



Althistorisches Seminar  
Universität Göttingen  
Humboldtallee 21  
37073 Göttingen

Tel. +49 (0) 551 / 39-4672  
Fax +49 (0) 551 / 39-4671  
althist@gwdg.de

## **Vorlesungskommentar des Althistorischen Seminars für das WiSe 2009/10**

### **Beginn der Lehrveranstaltungen: 19.10.2009**

**ACHTUNG:** Sämtliche folgenden Raum- und Zeitangaben sind unter Vorbehalt gestellt – eventuelle Änderungen werden durch Aushang und im UniVZ (<http://univz.uni-goettingen.de>) rechtzeitig bekannt gegeben.

### **Vorlesungen**

**453707**

**Prof. Dr. G. A. Lehmann**

**VL: Der Asienfeldzug Alexanders des Großen in seinem Verlauf und seiner Überlieferung**

Zeit: Di. 10:00-12:00  
Raum: PH 20  
Beginn: 20.10.2009

Die Vorlesung soll einen angemessenen Überblick über die Ereignisse und Problemschwerpunkte des Alexander-Zuges bieten. Darüber hinaus sollen einige wichtige Quellenautoren gründlich vorgestellt werden, hinzu kommen die wenigen, aber aussagekräftigen epigraphisch-dokumentarischen Zeugnisse aus der Alexanderära.

*Einführende Literatur:* H.-U. Wiemer, Alexander der Große, München 2005; J. Engels, Philipp II. und Alexander der Große, Darmstadt 2006; G.A. Lehmann, Demosthenes von Athen. Ein Leben für die Freiheit, München 2004.

### **Einführungsübungen**

**453708**

**Dr. D. Engster**

**IVL / Übung : Einführung in die griechische Geschichte**

Zeit: Do. 8:00 – 10:00 Uhr  
Raum: PH 20  
Beginn: 22.10.2009

In der Form einer Überblicksvorlesung will diese Veranstaltung für das Studium notwendiges Grund- und Orientierungswissen in der griechischen Geschichte vermitteln, wie es im althistorischen Proseminar erwartet und in der Zwischenprüfung verlangt wird. Auf Wunsch kann nach regelmäßiger Teilnahme und einem Prüfungsgespräch ein benoteter Schein erteilt werden, der auf die Zwischenprüfung angerechnet werden kann.

*Einführende Literatur:* dtv-Geschichte der Antike, Bde. 1-3; Oldenbourg-Grundriß der Geschichte (W. Schuller; H.-J. Gehrke); W. Dahlheim, Die griechisch-römische Antike, Bd. 1, 1992; D. Lotze, Griechische Geschichte (2. Aufl.), 1997.

**454157**

**Dr. D. Engster**

**IVL / Übung : Einführung in die römische Geschichte**

Zeit: Mi. 8:00 – 10:00 Uhr  
Raum: PH 20  
Beginn: 21.10.2009

In der Form einer Überblicksvorlesung will diese Veranstaltung für das Studium notwendiges Grund- und Orientierungswissen in der römischen Geschichte vermitteln, wie es im althistorischen Proseminar erwartet und in der Zwischenprüfung verlangt wird. Auf Wunsch kann nach regelmäßiger Teilnahme und einem Prüfungsgespräch ein benoteter Schein erteilt werden, der auf die Zwischenprüfung angerechnet werden kann.

*Einführende Literatur:* A. Heuß, Römische Geschichte 6. Aufl. Paderborn 1998; H. Bellen, Grundzüge der römischen Geschichte, Teil 1 und 2, Darmstadt 1996/1998; J. Bleicken, Geschichte der Römischen Republik, 5. Aufl. München 1999; W. Dahlheim, Die griechisch-römische Antike, Bd. 2: Rom, Stadt und Imperium, 2. Aufl. Paderborn 1994.

### Proseminare

**454105**

**Dr. D. Engster / Dr. J. Bölling**

**IPS: Bilder und Emotionen I – Herrscherporträts in Antike und Mittelalter**

Zeit: Di. 10:00 – 13:00 Uhr  
Raum: VG 3.101  
Beginn: 20.10.2009

**454106**

**A. Nuss / Dr. M. Heiduk**

**IPS: Herrschaft und Macht I – Die römische Herrschaft und der griechische Osten**

Zeit: Fr. 10:00 – 13:00 Uhr  
Raum: VG 1.102  
Beginn: 23.10.2009

Althistorischer Teil: Die römische Herrschaft und der griechische Osten

Der Aufstieg Roms zur bestimmenden Weltmacht der Antike vollzog sich in mehreren Etappen. Als besonders bedeutsamer Schritt kann dabei die Errichtung der Herrschaft im griechischen Osten gelten. Anhand der wichtigsten historischen Ereignisse zwischen 216/215 v.Chr. (dem Bündnis Philipps II. von Makedonien mit Hannibal) und 133 v.Chr. (der „Vererbung“ Pergamons an die Römer) soll das politische Geschehen nachvollzogen werden, wobei gleichzeitig die verschiedenen Abstufungen und Abfolgen bei der Implementierung der römischen Herrschaft im hellenistischen Osten strukturell zu untersuchen sein werden. Begleitend bietet das Proseminar eine Einführung in Methoden und Arbeitsfelder des Faches Alte Geschichte (u.a. Behandlung der Themen Chronologie, Numismatik, Epigraphik, Papyrologie).

*Einführende Literatur:* E.S. Gruen, *The Hellenistic world and the coming of Rome*, 2 Bde., Berkeley 1984; H. Heftner, *Der Aufstieg Roms: Vom Pyrrhoskrieg bis zum Fall von Karthago (280-146 v.Chr.)*, Regensburg 1997; J. Bleicken, *Geschichte der römischen Republik*, München <sup>6</sup>2004; H.-J. Gehrke, *Geschichte des Hellenismus*, München <sup>3</sup>2003.

**454107**

**Ch. Bodenstedt M.A. / K. Behrens M.A.**

**IPS: Religion und Gesellschaft I – Bildungseinrichtungen und Religion**

Zeit: Mo. 15:00 – 18:00 Uhr

Raum: VG 2.106

Beginn: 19.10.2009

„Stätten des Geistes“ diachron vergleichend in den Blick zu nehmen ist das zentrale Anliegen des von Alexander Demandt herausgegebenen Bandes zu den Universitäten Europas von der Antike bis zur Gegenwart. In diesem Proseminar wollen wir diesen Vergleich in chronologisch verkleinertem Maßstab fortsetzen und uns dabei auf die griechische Antike und das lateinische Mittelalter konzentrieren. Dabei wird zum einen nach den Bildungseinrichtungen in beiden Epochen allgemein zu fragen sein: nach ihrer Entwicklungsgeschichte, ihren Organisationsformen, den vermittelten Inhalten und nicht zuletzt den Akteuren – nach Schülern und Lehrern, Trägern und Förderern. Zum anderen soll die Frage nach dem Verhältnis von Bildung und Religion im Mittelpunkt der Seminararbeit stehen und das Erkenntnisinteresse leiten. Als besonderes Fallbeispiel wird im antiken Teil die Bibliothek von Alexandria, im mittelalterlichen Teil die Universität von Paris dienen.

*Einführende Literatur:* Alexander DEMANDT (Hg.), *Stätten des Geistes. Große Universitäten Europas von der Antike bis zur Gegenwart*. Köln/Weimar/Wien 1999; Walter Rüegg (Hg.), *Geschichte der Universität in Europa*, Bd. 1: Mittelalter. München 1993; Roy M. MacLeod, *The Library of Alexandria: centre of learning in the ancient world*, London 2004.

**454343**

**Dr. N. Povalahev**

**Proseminar: Die jüdische Diaspora in den östlichen Provinzen des römischen Reiches**

Zeit: Fr. 10:00 – 13:00 Uhr

Raum: 0.352

Beginn: 23.10.2009

**Diese Veranstaltung gilt als Proseminar im Rahmen des BA "Antike Kulturen" (B.Antik.9) und kann zudem im Studium der alten Lehramts- bzw. Magisterstudiengänge wahlweise als Proseminar oder Übung belegt werden. Sie ist darüber hinaus in den BA-Studiengängen als Übung zur griechischen Geschichte wählbar.**

Im Mittelpunkt der Betrachtung steht die Geschichte der jüdischen Diaspora in den östlichen Provinzen des römischen Kaiserreiches und am Kimmerischen Bosporos im 1.-5. Jh. n. Chr. Vom besonderen Interesse sind dabei die gegenseitigen Einflüsse der jüdischen Gemeinden und ihrer Umgebung aufeinander. Unter anderen Problemen wird anhand der Analyse einfacher und formelhafter epigraphischer Texte die Frage nach dem Proselitismus und der Verehrung des Theos Hypsistos am Kimmerischen Bosporos erörtert.

In dieser Veranstaltung kann gemäß § 33 Satz 1 Ziff.3 der PVO-Lehr 1 1998 der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme einer Lehrveranstaltung zu a) Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht, b) ästhetischer Bildung oder c) fächerübergreifenden Lernfeldern erworben werden.

*Einführende Literatur:* K. Bringmann, Geschichte der Juden im Altertum. Stuttgart 2005; Inscriptiones Judaicae Orientis. Tübingen 2004, Bd.1.

### Aufbauseminare

**454158**

**Dr. D. Engster / A. Nuss**

**Aufbauseminar / Projektseminar: Antike Kriegsführung (1)**

Zeit: Do. 14:00 – 16:00 Uhr  
Raum: 0.352  
Beginn: 22.10.2009

**Dieses Seminar kann sowohl als althistorisches Aufbauseminar sowie als Projektseminar (B.Gesch.401/402) im Rahmen des B.A. Geschichte belegt werden.**

Im Mittelpunkt dieses althistorischen Aufbauseminars sollen Fragen erörtert werden, die in direktem (oder auch indirektem) Zusammenhang mit der Kriegsführung in der Antike stehen. Neben der Analyse der militärhistorischen Entwicklungen sowohl in der Land- als auch in der Seekriegsführung sollen auch exemplarisch die bedeutsamsten Schlachten des Altertums, deren Ausgang im wesentlichen auf militärtechnischer oder strategischer Innovation beruhten, eingehend betrachtet werden.

Darüber hinaus wird die Fragestellung zu thematisieren sein, inwiefern bedeutsame Neuerungen auf dem militärischen Sektor auch (und zum Teil gravierende) Auswirkungen auf den gesellschafts- und verfassungspolitischen Bereich der antiken Staaten gehabt haben – bzw. ob umgekehrt soziopolitische Veränderungen in den Gesellschaften der griechischen und römischen Staatenwelt militärtechnische Neuerungen nach sich gezogen haben können.

Die Lehrveranstaltung ist für die Dauer von zwei Semestern durchgeführt und wird im Sommersemester 2010 unter dem Titel „Antike Kriegsführung (2)“ fortgesetzt.

*Einführende Literatur:* L. Burckhardt, Militärgeschichte der Antike, München 2008; H. Sidebottom, Der Krieg in der antiken Welt, Stuttgart 2008; P. Sabin, The Cambridge History of Greek and Roman Warfare, 2 Bde., Cambridge 2007.

**453709**

**Dr. N. Povalahev**

**Aufbauseminar: Laos und Demos. Vom mykenischen Palast zur klassischen Polis.**

Zeit: Mo.14:00 –16:00 Uhr  
Raum: 0.352  
Beginn: 19.10.2009

Im Zentrum des Seminars steht die Opposition zwischen *laos* und *demos*. Zur klassischen Zeit war *laos* ein altertümlich klingendes Synonym für *demos*. War dies immer so? Können durch die beiden Begriffen abweichende soziale Gruppen der archaischen Epoche unterschieden werden? Geht die mögliche Dichotomie *demos* vs. *laos* sogar auf die mykenische Zeit zurück? All diese Fragen werden anhand der vorhandenen schriftlichen Quellen (mykenische Tafeln, archaische Dichtung) und des archäologischen Materials (Grabritus usw.) analysiert.

*Einführende Literatur:* S. Deger-Jalkotzy & I. S. Lemos, Ancient Greece. Edinburgh 2006; J. Haubold, Homer's People. Cambridge 2000.

### Vertiefungsseminare

**453710**

**Prof. Dr. G. A. Lehmann**

**Vertiefungsseminar / Hauptseminar: Hellenistische Monarchien in Kleinasien und im Pontosraum**

Zeit: Di. 16:00-18:00  
Raum: 0.352  
Beginn: 20.10.2009

Im Mittelpunkt dieser Seminarveranstaltung stehen die Herausbildung eines „Mittelmächte“-Systems im griechischen Osten, wobei Kleinasien und der Pontosraum mit besonderer Aufmerksamkeit untersucht werden soll; neben der attalidischen Monarchie von Pergamon sollen das bithynische und das kappadokische Reich/Pontos in ihren Wechselbeziehungen und im Verhältnis zu Makedonien und der Seleukiden-Monarchie betrachtet werden.

*Einführende Literatur:* B. Dreyer, Die römische Nobilitätsherrschaft und Antiochos III., Hennef 2007; Cl. Koehn, Krieg – Diplomatie – Ideologie, Stuttgart 2007; A.V. Hansen, The Attalids of Pergamon, Ithaca-London 1972, 2. Auflage.

**453712**

**Dr. D. Engster**

**Vertiefungsseminar / Hauptseminar: Die Grenzen des Imperiums**

Zeit: Di. 16:00 –18:00 Uhr  
Raum: 1.410  
Beginn: 20.10.2009

In diesem Seminar sollen die Grenzlinien des Römischen Reiches hinsichtlich ihrer Entwicklung, Struktur und ideologischen Bedeutung genauer betrachtet werden. Dabei wird zum ei-

nen die Entstehung der Grenzen in verschiedenen Räumen (Rheingrenze, Limes, Hadrianswall, Donaulimes, afrikanischer Limes) Thema sein. Die verschiedenen Formen der Grenzbefestigung und der Verteidigung sollen dabei genauso in den Blick genommen werden wie Fragen des Kulturkontaktes, des Handels und der Entwicklung des Hinterlandes. Hierbei soll auch an konkreten Beispielen (Köln, Carnuntum, etc.) untersucht werden, wie prägend die römische Kultur und Lebensweise für die verschiedenen Grenzprovinzen war. In einem weiteren Schritt wird dann die Gefährdung (und der Fall) der Grenzlinien thematisiert, wobei dann auch verstärkt die Gegner der Römer (Kelten, Germanen, Parther) betrachtet werden. Neben der Ereignisgeschichte wird zudem immer auch Entwicklung der Weltvorstellung, die mit den Grenzen bzw. ihrer Überschreitung verbundene Ideologie und Propaganda eine Rolle spielen (Idee der Oikumene, Reichs- und Weltherrschaftsvorstellungen, Grenzlinien als „Kulturgrenzen“).

*Einführende Literatur:* H. Elton, *Frontiers of the Roman Empire*, London 1996, M. Klee, *Die Grenzen des Imperiums. Leben am römischen Limes*, Darmstadt, 2006, V.A. Maxfield, *Roman frontier studies 1989 : proceedings of the XVth International Congress of Roman Frontier Studies*, Exeter 1991, A. Nunn, *Mauern als Grenzen*, Mainz 2008, H. Sonnabend, *Die Grenzen der Welt. Geographische Vorstellungen der Antike*, Darmstadt 2007.

### **Althistorisches Kolloquium**

**453711**

**Prof. Dr. G.A. Lehmann / Dr. D. Engster / A. Nuss**

#### **Althistorisches Kolloquium**

Zeit: Do. 18:00 – 20:00 Uhr  
Raum: PH 20  
Beginn: S. Aushang

Im Stile einer Ringvorlesung werden in diesem Kolloquium Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler v.a. anderer Universitäten und Einrichtungen Auszüge aus ihren aktuellen Projekten und Forschungen in Form von Vorträgen präsentieren.

Dabei soll nach Möglichkeit der gesamte Bereich des Faches Alte Geschichte – von der Etablierung der griechischen Polis-Staaten bis zur Spätantike – abgedeckt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Studierenden, besonders aber an diejenigen, die nach sog. „alter Studienordnung“ im Hauptfach Alte Geschichte studieren, bzw. an solche BA- und MA-Studenten, die ihren Fachschwerpunkt im althistorischen Bereich gesetzt haben.

**Die Bekanntmachung der einzelnen Vorträge erfolgt zu Beginn  
des Wintersemesters 2009/10 per Aushang im Seminargebäude  
sowie durch Ankündigung in den einzelnen Lehrveranstaltungen.**

## Betreuungskolloquium

453713

**Prof. Dr. G. A. Lehmann**

**Betreuungskolloquium / Oberseminar: Neue Funde und Forschungen**

Zeit: Do. 16:00 – 18:00  
Raum: 1.410  
Beginn: 22.10.2009

In dieser Veranstaltung kann gemäß § 33 Satz 1 Ziff.3 der PVO-Lehr 1 1998 der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme einer Lehrveranstaltung zu a) Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht, b) ästhetischer Bildung oder c) fächerübergreifenden Lernfeldern erworben werden.

## Graduiertenseminar

453715

**Prof. Dr. G. A. Lehmann**

**Graduiertenseminar: Die griechische Staatenwelt im Zeitalter der großen Kolonisation**

Zeit: Mi. 16:00 – 18:00  
Raum: 0.352  
Beginn: 21.10.2009

In diesem Seminar sollen die Interdependenzen zwischen dem Beginn der phönizischen Siedlungskolonisation und der griechischen Westkolonisation (von Euboia aus) und der Besiedlung im Pontosraum (von Milet aus) dargelegt werden.

*Einführende Literatur:* J. Boardman, Kolonien und Handel der Griechen, München 1981; W. Huss, Geschichte der Karthager, München 1985, N. Povalachev, Die Griechen am Nordpontus, München 2008.

## Übungen

453714

**Ch. Bodenstedt M.A.**

**Antikenrezeption „Späte römische Republik“ in ausgewählter Literatur des 20. Jh**

Zeit: Fr. 15:00 – 16:00 Uhr (Vorbesprechung)  
Raum: 0.352  
Beginn: Blockseminar n.V.

**Als Blockseminar:**

**1. Einführende Sitzung Fr. 23.10.2009 15:00-16:00 Uhr; Raum 0.352**

**2. Vorbesprechung n.V. Dauer ca. 1 Std. (Festlegung der Texte etc.)**

**3. Zwei Blockseminare Samstags n.V. 10:00-18:00 Uhr**

**Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich im StudIP an.**

Im Verlauf der Übung sollen verschiedene Texte gelesen werden, die die Späte Römische Republik rezipieren. Es wird sich dabei um Texte handeln, deren Ereignisablauf in dieser Phase der Römischen Geschichte bzw. in der Zeit Caesars und Pompeius spielt. Da mehrere Texte zur Verfügung stehen, haben die Teilnehmer die Möglichkeit bei der Auswahl aktiv mitzuwirken.

Ziel der Übung ist es, zu untersuchen, wie die Rezeption abläuft. Wie wird uns die Antike bzw. die Epoche präsentiert. Wir werden dafür der Frage nachgehen, was geschildert wird. Das bedeutet, dass neben der eigentlichen Handlung auch der eingebundene historische Kontext betrachtet werden muss. Daher werden wir einen Vergleich anstellen, der die geschilderten „historischen“ Ereignisse den realen Ereignissen gegenüberstellt. Es gilt hier zu bewerten, ob die Übernahme der geschichtlichen Begebenheiten getreu oder verändert wiedergegeben werden. Hinzu treten philologische und archäologische Aspekte. Hier steht die Frage nach der Darstellung von Sprache und Realien in den ausgewählten Texten im Vordergrund.

*Einführende Literatur:* M. Jehne, Caesar, München 2007; E. Baltrusch, Caesar. Neue Wege der Forschung, Darmstadt 2007; G. Dorminger (Hrsg.), C. Julius Caesar. Der gallische Krieg, München 1973; Ders., C. Julius Caesar. Der Bürgerkrieg, München 1970; R.Gosciny, A. Uderzo, Asterix Bde. 1-31 (Auswahl); K. Brodersen, Asterix und seine Zeit, München 2001.

**454159**

**F. Bartenstein M.A.**

**Lektüreübung: Die archaische Epoche**

Zeit: Mi. 14:00 – 16:00 Uhr

Raum: 0.352

Beginn: 21.10.2009

Die Veranstaltung möchte anhand von Originalquellen in Übersetzung einen Einblick in die Frühzeit der griechischen Geschichte erarbeiten.

An Themenschwerpunkten sollen die Herausbildung der Polis-Staaten, die Griechische Kolonisation, die solonischen und kleisthenischen Reformen in Athen sowie der *Kosmos* der Spartaner und die Perserkriege behandelt werden, wobei auf Wünsche und Anregungen der Studierenden eingegangen werden kann.

*Einführende Literatur:* T. Buckley, Aspects of Greek History 750-323 BC, London 1996; H.-G. Nesselrath (Hrsg.), Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart 1997.

**Dr. H. Botermann**

**Übung / Seminar: Caesar**

Zeit: Mo. 10:00 – 12:00 Uhr

Raum: N.V.

Beginn: 26.10.2009



**Die Übung, eine Veranstaltung der Universität des dritten Lebensalters (UDL), ist für Studierende geöffnet.**

An Caesar scheiden sich die Geister: War er ein welthistorisches Individuum? ein politisches Genie? ein Staatsmann? – oder ein Hochverräter und Verbrecher, der aus maßlosem Ehrgeiz die Welt in einen schrecklichen Bürgerkrieg stürzte und die Republik zerstörte? Das Seminar wird nach einem Überblick über die Verfassung der Republik und die Krisenjahre von den Gracchen bis Sulla (133-79), den Dreibund und Caesars Konsulat sowie die Eroberung Galliens behandeln. Schließlich ist die Frage zu stellen, ob sich der Bürgerkrieg und Caesars Herrschaft „gelohnt“ hat; d.h.: ob schließlich für die Bevölkerung Roms und des Weltreichs etwas Positives dabei herauskam.

Dabei ist ein weiterer Gesichtspunkt die durch die einmalige Überlieferungslage gegebene Möglichkeit, Caesars Handeln in den Äußerungen seiner Zeitgenossen zu spiegeln: Wie lasen die Adressaten die Berichte über den „gallischen Krieg“? Wie beurteilten Cicero und die senatorischen Standesgenossen Caesars Herrschaft?

Hinweis: Es ist vorgesehen, dass – soweit die Teilnehmer dies wünschen – einschlägige Passagen aus De bello Gallico und Ciceros Briefen und Reden in dem Seminar von Frau Meyer-Neumann besprochen werden.

**453718**

**Dr. D. Engster**

**Internet für Althistoriker**

Blockseminar n. V., Raum n. V.

Beginn: s. Aushang zu Beginn und Ende des Semesters

„Get connected“ lockt die Werbung und symbolisiert damit den Trend unserer Zeit, alles zu vernetzen und in Sekundenschnelle Daten um die ganze Welt zu schicken. Insbesondere das Internet eröffnet hier die Möglichkeit, Informationen für das eigene Studium zu suchen und herunterzuladen. Das Know-How dazu will dieses Seminar vermitteln! Am Beginn dieses Seminars werden daher erst einmal neben dem zugangsrelevanten Wissen (Hard-/Software, Geschwindigkeiten) auch die gängigen Dateiformate und Fachbegriffe (Browser, Provider, Link, Page ...) behandelt, die dem Anwender beim Arbeiten im Internet begegnen. Das Thema, wie man Informationen findet und welche Seiten für Althistoriker besonders interessant und nützlich sind, wird den Schwerpunkt dieses dreistündigen Kurses bilden. Es erwartet Sie ein spannendes, abwechslungsreiches Programm.

Leistungsnachweis: Anwesenheit und Besuch einer Lehrveranstaltung des Althistorischen Seminars; §33 – Schein zu Kommunikationstechnologien im Unterricht.